


INFORMATION
RAT UND HILFE
FÜR IHR KIND

Verbrühung und Verbrennung



MÖGLICHE KOMPLIKATION

Ihr Kind hat eine Verbrühung oder Verbrennung erlitten. Glücklicherweise ist kein oder lediglich ein kurzer stationärer Aufenthalt im Klinikum nötig. In seltenen Fällen kann eine Infektion der Wunde mit speziellen Bakterien zu einer schweren Allgemeinerkrankung führen. Wir bitten Sie daher, bei Ihrem Kind in den ersten Tagen nach dem Unfall auf folgende Symptome zu achten:

- 
- » Fieber über 39°C und
 - » Durchfall
 - » Erbrechen
 - » Roter Hautausschlag
 - » Bewusstseinstörung – Schläfrigkeit
– Benommenheit
– Trinkverweigerung

Sollte Ihr Kind hohes Fieber bekommen und ein weiteres der nebenstehenden Zeichen auftreten, empfehlen wir die sofortige Kontaktaufnahme mit dem

- » hausärztlichen Notdienst (Tel. 141) oder der
- » Notfallambulanz im Klinikum

AMBULANTE NACHSORGE

Die weitere Behandlung der Verletzungen Ihres Kindes wird – sofern dies nicht die niedergelassene Kinderfachärztin/der niedergelassene Kinderfacharzt übernimmt – in unserer unfallchirurgischen Ambulanz bzw. der allgemeinen Kinderambulanz stattfinden.

nächsten Verbandwechsel ohne Narkose durchzuführen. Da die dabei notwendige Reinigung der Wunde schmerzhaft sein kann, empfehlen wir, dem Kind eine Stunde vor geplantem Verbandwechsel das verschriebene Schmerzmittel zu geben.

NÄCHSTE SCHRITTE

Bitte rufen Sie uns an:

Wir besprechen mit Ihnen, wann der nächste Verbandwechsel nötig sein wird und vereinbaren mit Ihnen einen Termin.

Das Ausmaß der Verletzung Ihres Kindes erlaubt es, den

VERBANDSWECHSEL IM KLINIKUM:

Die Anmeldung erfolgt über die Leitstelle der Unfallchirurgie bzw. die allgemeine Kinderambulanz. Bitte bringen Sie für den Verbandwechsel für Ihr Kind etwas Geeignetes zum Trösten wie z. B. Schnuller, Kuscheltier, Lieblingsdecke etc. mit.